



LINDT & SPRÜNGLI

Alternative Leistungskennzahlen
2019

Vorwort

Die Konzernleitung kommuniziert im Geschäftsbericht, Halbjahresbericht und weiteren Mitteilungen an die Investoren jeweils bestimmte Leistungskennzahlen, welche Aufschluss über die operative und finanzielle Situation des Konzerns geben. Diese Kennzahlen sind nicht in allen Fällen von den IFRS definiert und werden von anderen Unternehmen möglicherweise nicht identisch hergeleitet. Die aus Sicht der Lindt & Sprüngli Gruppe relevanten Leistungskennzahlen werden in diesem Dokument definiert und basierend auf dem Geschäftsbericht hergeleitet.

Umsatzentwicklung

Die Umsatzentwicklung stellt für den Konzern eine wichtige Leistungskennzahl dar. Um die Umsatzentwicklung zu beurteilen, erachtet die Lindt & Sprüngli Gruppe vor allem zwei Leistungskennzahlen als repräsentativ: das Umsatzwachstum in Schweizer Franken und das organische Wachstum.

Beide Wachstumskennzahlen setzen sich aus den Volumenänderungen und Preisanpassungen zusammen. Im Unterschied zum Umsatzwachstum in Schweizer Franken ist das organische Wachstum um Wechselkurseffekte bereinigt. Somit werden zur Herleitung des organischen Wachstums sowohl die Vorjahreszahlen wie auch die Zahlen des aktuellen Jahres mit den Wechselkursen des aktuellen Jahres umgerechnet. Zusätzlich ist das organische Wachstum ebenfalls um Veränderungen im Konsolidierungskreis, wie beispielsweise Veräusserungen oder Akquisitionen, bereinigt. Die beiden Wachstumskennzahlen lassen sich wie folgt herleiten:

Umsatzentwicklung	2019	2018
Umsatz in CHF Mio.	4 509,0	4 313,2
Wachstum in CHF in %	4,5%	5,5%
Effekt aus Umrechnung mit Kursen des aktuellen Jahres in % ¹	1,6%	–0,4%
Organisches Wachstum in %	6,1%	5,1%

¹ Zur Umrechnung in die Konzernwährung (CHF) wurden die Wechselkurse des jeweilig aktuellen Berichtsjahres verwendet.

Operatives Ergebnis EBIT vor Einmalkosten

Um vom publizierten operativen Ergebnis (nach Einmalkosten) zum operativen Ergebnis vor Einmalkosten zu gelangen, wird das publizierte operative Ergebnis um die sogenannten Einmalkosten bereinigt. Einmalkosten umfassen Aufwendungen, die einen Ausnahmecharakter aufweisen, wie beispielsweise Gesetzesänderungen, Rechtsfälle oder Restrukturierungen. Das operative Ergebnis vor Einmalkosten gewährleistet somit die Vergleichbarkeit der Ergebniskennzahlen über die Jahre hinweg. Die Einmalkosten werden jeweils auch in der Konzernrechnung offengelegt.

CHF Mio.	2019	2018
EBIT	593,0	636,7
zuzüglich Einmalkosten:		
enthalten im Materialaufwand	3,1	–
enthalten im Personalaufwand	10,0	–
enthalten im Betriebsaufwand	16,1	–
enthalten in den Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen	52,4	–
EBIT vor Einmalkosten	674,6	636,7
in % des Umsatzes	15,0%	14,8%

Die Einmalkosten im Jahre 2019 stammen aus Sonderaufwendungen in den USA im Zusammenhang mit Schliessungen im Produktions- und Logistikbereich, frühzeitigen Beendigungen von Leasingverhältnissen und Abfindungszahlungen.

Die Schliessungen haben zu zusätzlichen Abschreibungen von Sachanlagen (CHF 34,1 Mio.) und Wertberichtigungen auf dem Verpackungsmaterial (CHF 3,1 Mio.) geführt, die im Materialaufwand enthalten sind. Die frühzeitigen Beendigungen von Leasingverhältnissen resultieren in zusätzlichen Abschreibungen von Nutzungsrechten (CHF 18,3 Mio.) sowie zusätzlichen Betriebsaufwendungen (CHF 16,1 Mio.). Die Abfindungszahlen widerspiegeln sich in zusätzlichem Personalaufwand (CHF 10,0 Mio.).

Free Cash Flow

Der Free Cash Flow gibt Auskunft über die Fähigkeit des Konzerns, freie Mittel aus der operativen Tätigkeit nach den Investitionsausgaben für Anlagegüter (Sachanlagen und immaterielle Anlagen) und Rückzahlungen der Leasingverbindlichkeiten (exklusive Zinsen) zu erwirtschaften. Der Free Cash Flow ist wie folgt aus der konsolidierten Geldflussrechnung herzuleiten:

CHF Mio.	2019	2018
Operativer Cash Flow	830,9	651,6
Investitionen Sachanlagen	-209,4	-244,9
Investitionen immaterielle Anlagen	-25,8	-12,4
Rückzahlung Leasingverbindlichkeiten (exklusive Zinsen)	-66,7	-
Total Free Cash Flow	529,0	394,3
in % des Umsatzes	11,7%	9,1%

Da IFRS 16 «Leasingverhältnisse» erstmalig per 1. Januar 2019 angewendet wurde, fehlen die Vorjahreszahlen für die Position «Rückzahlung Leasingverbindlichkeiten (exklusive Zinsen)».

Nettoverschuldung (Netto-Finanzposition)

Die Nettoverschuldung, auch Netto-Finanzposition genannt, entspricht den Finanzschulden des Konzerns gegenüber Dritten (zum Beispiel Anleihen, Darlehen, Banken und Finanzverpflichtungen) unter Berücksichtigung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie der Wertschriften und kurzfristigen Finanzanlagen. Die untenstehende Tabelle zeigt, wie sich die Nettoverschuldung aus der konsolidierten Bilanz herleitet:

CHF Mio.	31. Dezember 2019	31. Dezember 2018
Wertschriften und kurzfristige Finanzanlagen	405,2	1,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	654,8	996,1
Anleihen langfristig	-498,5	-997,9
Darlehen langfristig	-	-0,8
Leasingverbindlichkeiten langfristig	-411,6	-
Leasingverbindlichkeiten kurzfristig	-67,5	-
Anleihen kurzfristig	-499,9	-
Banken- und Finanzverpflichtungen	-5,6	-12,3
Netto-Verschuldung	-423,1	-13,3

Die Nettoverschuldung zeigt demzufolge die Mittel auf, die zur Tilgung von Finanzschulden benötigt würden, wenn die flüssigen Mittel, Wertschriften und kurzfristigen Finanzanlagen bereits aufgebraucht wären und somit weitere Positionen aus dem Umlauf- oder Anlagevermögen verflüssigt werden müssten. Die Erhöhung der Nettoverschuldung im Jahr 2019 ist auf die erstmalige Anwendung von IFRS 16 «Leasingverhältnisse» zurückzuführen.



LINDT & SPRÜNGLI

CHOCOLAFABRIKEN
LINDT & SPRÜNGLI AG
SEESTRASSE 204, CH-8802 KILCHBERG
SCHWEIZ

www.lindt-spruengli.com